



Kommasetzung: Geschichte der Kommasetzung im Deutschunterricht

Workshop zum Seminar: Sprachgeschichte und Schule bei Prof. Dr. Agnes Jäger

Rahmenbedingungen

- Lerngruppe: 10. Klasse
- Fach: Deutsch
- 3. – 4. Unterrichtsstunden
- Ziele der Reihe: Die SuS...
 - ✓ reflektieren die subjektiven Strategien zur Kommasetzung
 - ✓ arbeiten die Entwicklung des Kommas heraus
 - ✓ analysieren Bibelauszüge im Hinblick auf die Entwicklung des Kommas
 - ✓ setzen sich mit aktuellen Fehlerquellen bei Kommasetzung auseinander
 - ✓ kontextualisieren Kommasetzung als *ein* Element von Sprachwandel

Reihenablauf (3.-4. Unterrichtsstunden)

- 1. Einstieg:** WhatsApp-Nutzung und Kommasetzung
- 2. Stationenarbeit** (vorgegebene Reihenfolge)
 - Station 1: Von der Virgel zum Komma
 - Station 2: Zeichensetzung bei Luther
 - Station 3: Typische Fehlerquellen
 - Station 4: Entwicklung der Kommasetzung in verschiedenen Sprachen
- 3. Reflexion:** Kommasetzung der Zukunft – nach Regeln oder „nach Gefühl“?

Einstieg



Whatsapp-Verläufe in Hinblick auf die Verwendung von Kommata untersuchen

Gesprächsfragen

Setzt ihr Kommas bei WhatsApp?
Wenn ja, an welchen Stellen?
Wenn nein, warum nicht?

Welche Strategien macht ihr euch zunutze, wenn ihr Kommata setzen müsst (z.B. in Klassenarbeiten)?

Einstieg



Whatsapp-Verläufe in Hinblick auf die Verwendung von Kommata untersuchen

Gesprächsfragen	Mögliche Antworten
<p>Setzt ihr Kommas bei WhatsApp? Wenn ja, an welchen Stellen? Wenn nein, warum nicht?</p>	<p><i>wenig Kommata gesetzt aufgrund Faulheit, Unklarheit, kein Wissen über Regeln, „Schreiben in WhatsApp ist konzeptionell mündlich -> keine Komma nötig“</i></p>
<p>Welche Strategien macht ihr euch zunutze, wenn ihr Kommata setzen müsst (z.B. in Klassenarbeiten)?</p>	<p><i>Komma bei Aufzählungen, Konjunktionen, HS von NS trennen; Kommasetzung „da, wo man beim Sprechen eine Pause macht“</i></p>



Station 1: Von der Virgel zum Komma

Infotext zur Entwicklungsgeschichte des Kommas

Nicht alle heutigen Satzzeichen gibt es seit Anbeginn der Entwicklung der deutschen Sprache. Bis zum späten 15. Jahrhundert waren lediglich der Punkt, das Fragezeichen und *die Virgel* geläufige Satzzeichen. Das Zeichen für die Kommasetzung hat sich im Laufe der letzten Jahrhunderte verändert und aus der im Mittelalter verbreiteten Virgel(/) – heute unter dem Namen „Schrägstrich“ bekannt – wurde das noch heute geläufige Komma.

Die Weiterentwicklung des mittelalterlichen Interpunktionsinvento auf die Entstehung des Buchdrucks zurückgeführt werden. So verdrängte im 15. Jahrhundert das Komma das satzinterne Interpunktionszeichen.

Etwa zwei Jahrhunderte später – im 17. Jahrhundert – verschwand das Komma in seiner heutzutage bekannten Form.

Mit der Einführung neuer Interpunktionszeichen verändert sich beispielsweise die Virgel im 17. Jahrhundert einige wichtige Funktionen: Doppelpunkt (bei direkter Rede), Frage und Ausrufezeichen (sinnvoll), Komma (syntaktische Funktion).

Das Komma ist somit kein völlig neu eingeführtes Zeichen, sondern eine systematische Weiterentwicklung der Virgel. Die Verdrängung der Virgel markiert eine wichtige Weiterentwicklung der satzinternen Interpunktion. Im 19. Jahrhundert, so auch zu beobachten in den neuhochdeutschen Überlieferungen Luthers, ist das Komma – so wie wir es heute kennen – das wichtigste und am meisten verwendete Satzzeichen.

Im Rahmen der Orthografiekonferenzen zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden erstmals einheitliche Regeln zur Kommasetzung in den Duden aufgenommen. Diese Regeln wurden im letzten Jahrhundert mehrfach überarbeitet und verändert. Die letzten großen Rechtschreibreformen fanden 1996 und 2006 statt.

Arbeitsauftrag:

1. Lest den Text.
2. Erstellt anhand des Textes einen übersichtlichen **Zeitstrahl** zur Entwicklung des Kommas.

Station 1: Von der Virgel zum Komma

Entwicklungsgeschichte des Kommas

15. Jh.

- Kleines Interpunktionsinventar: Virgel</>, Punkt, Fragezeichen
- Virgel als wichtigstes satzinternes Interpunktionszeichen
 - ↳ *(flexibles Universalzeichen in Form eines „Schrägstriches“ </>)*

17. Jh.

- Ablösung der Virgel durch Komma
- Funktionsverschiebung:
 - Virgel → Doppelpunkt *(bei indirekter Rede)*
 - Virgel → Frage- und Ausrufezeichen *(satzschließende Funktion)*
 - Virgel → Komma *(syntaktische Funktion)*

19. Jh.

- Komma als wichtigstes und am meisten verwendetes Satzzeichen

20. Jh.

- Aufnahme von Regelungen zur Verwendung des Kommas in den Duden (bis heute immer wieder verändert)

Station 2: Zeichensetzung bei Luther



Arbeitsblatt mit Lutherbibelauszügen aus verschiedenen Jahrhunderten

- 1522 *[35] denn ich byn hungerig gewesen | vnd yhr habt mich gespeysset | ich byn durstig gewesen | vñ yhr habt mich getrencket | ich byn eyn gast gewesen | vnnnd yhr habt mich beherberget |*
[37–38 a] Dann werden yhm die gerechten antwortten vñ sagen | Herr weñ haben wir dich hungerig gesehen vnnnd haben dich gespeysset? odder durstig | vnd haben dich getrencket? wenn haben wyr dich einen gast gesehen | vnd beherberget?
- 1694 *35 Denn ich bin hungerig gewesen | und ihr habt mich gespeiset. Ich bin durstig gewesen | und ihr habt mich getränkct. Ich bin ein Gast gewesen | und ihr habt mich beherberget.*
37 Denn werden ihm die Gerechten antworten | und sagen: HErr | wenn haben wir dich hungerig gesehen | und haben dich gespeiset? Oder durstig | und haben dich getränkct? 38 Wenn haben wir dich einen Gast gesehen | vnd beherberget?

Station 2: Zeichensetzung bei Luther



Arbeitsblatt mit Lutherbibelauszügen aus verschiedenen Jahrhunderten

1736

35 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeiset. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getrencket. Ich bin ein gast gewesen, und ihr habt mich beherberget.

37 Denn werden ihm die gerechten antworten, und sagen: HErr, wenn haben wir dich hungrig gesehen, und haben dich gespeiset? Oder durstig, und haben dich getrencket? 38 Wenn haben wir dich einen gast gesehen, und beherberget?

1956

35 Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist. Ich bin durstig gewesen, und ihr habt mich getränkt. Ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt.

37 Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist? oder durstig und haben dich getränkt? 38 Wann haben wir dich als einen Fremdling gesehen und beherbergt?

Station 2: Zeichensetzung bei Luther



Arbeitsauftrag:

Analysiert die vier Bibelauszüge in Hinblick auf die **Verwendung von Interpunktion** und beantworte dabei die folgenden Fragen:

- **Welche Zeichen** werden jeweils verwendet?
- **Welche Funktion** könnten diese Zeichen damals gehabt haben?
- Welche **Interpunktionszeichen bzw. Komma** würde man **heute** setzen?

Station 2: Zeichensetzung bei Luther



Antizipierte Ergebnisse der SuS

Jahr	Zeicheninventar der Lutherbibelauszüge	Mögliche Funktionen der Zeichen
1522	Virgel, Fragezeichen	Virgel vor <i>und</i> als Trennung von HS, Virgel als Satzende, Virgel als Beginn wörtlicher Rede
1694	Virgel, Punkt, Doppelpunkt, Fragezeichen	Virgel vor <i>und</i> als Trennung von HS, Punkt als Satzende, Doppelpunkt vor wörtlicher Rede, Virgel nach Anrede
1736	Komma, Punkt, Doppelpunkt, Fragezeichen	Komma vor <i>und</i> als Trennung von HS, Komma nach Anrede, Doppelpunkt vor wörtlicher Rede, keine Virgel mehr
1956	Komma, Punkt, Doppelpunkt, Fragezeichen	Komma vor <i>und</i> als Trennung von HS, Vers 37+38: heutige Grammatikalisierung (kein Komma vor <i>und</i>)
2018	Komma, Punkt, Doppelpunkt, Fragezeichen, Gänsefüßchen	kein Komma vor <i>und</i> , „Gänsefüßchen“ als wörtliche Rede, Großschreibung nach Satzzeichen



Station 3: Vorfeldkomma als typische Fehlerquelle

Durch die sorgfältige Planung aller Schritte beim Verfassen einer Facharbeit(,) lassen sich größere Probleme weitestgehend vermeiden.

"Nach endlosen Debatten und immer neuen Änderungsvorschlägen(,) gaben die Vermittler schließlich erschöpft auf und verließen die Sitzung.“

Im Unterschied zu seinem Freund Konrad(,) hat Paul keinen Klavierunterricht genossen.

Station 3: Vorfeldkomma als typische Fehlerquelle

Durch die sorgfältige Planung aller Schritte beim Verfassen einer Facharbeit(,) lassen sich größere Probleme weitestgehend vermeiden.

"Nach endlosen Debatten und immer neuen Änderungsvorschlägen(,) gaben die Vermittler schließlich erschöpft auf und verließen die Sitzung."

Im Unterschied zu seinem Freund Konrad(,) hat Paul keinen Klavierunterricht genossen.

Arbeitsauftrag: Entscheide, ob ein Komma gesetzt werden muss oder nicht. Begründe deine Entscheidung.

Station 3: Vorfeldkomma als typische Fehlerquelle

Warum sind wir dazu geneigt, nach dem Vorfeld ein Komma zu setzen?

⇒ Zwei Erklärungsversuche:

1.

Intonatorische
Signale

2.

Topologisches
Feldermodell

Station 3: Exkurs: Topologisches Feldermodell



- sprachwissenschaftliche Methode zur Beschreibung des deutschen Satzbaus
- Einteilung des Satzes in „Felder“ erfolgt nach gewissen *Regeln*, die die Besetzung der Felder je nach Satzart festlegt
- typische Struktur des Aussagesatzes (Verb-Zweit-Satz):

VF	LK	MF	RK	NF
<i>Ausdruck</i>	<i>Finite Verbform</i>	<i>Ausdruck</i>	<i>Infinites Verb</i>	<i>Ausdruck</i>
<i>Ich</i>	<i>habe</i>	<i>das Buch im Urlaub</i>	<i>gelesen</i>	<i>, weil es mir empfohlen wurde.</i>

Station 3: Quantitative Verführung beim Vorfeldkomma

- Je größer das Vorfeld, desto stärker ist der Kommaimpuls:

(vgl. Ursula Bredel)

VF	LK	MF	RK	Nachfeld
Trotzdem	sind	die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.		
Trotz der Verurteilung	sind	die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.		
Trotz der Verurteilung des Angeklagten	sind	die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.		
Trotz der Verurteilung des Angeklagten durch die Strafkammer	sind	die Kläger mit dem Ausgang des Prozesses unzufrieden.		

**zunehmender
Kommaimpuls
(nach VF)**

Station 3: Vorfeldkomma als typische Fehlerquelle

Arbeitsauftrag:

Erstelle mithilfe der Materialien aus Station 3 einen **Infotext, der erklärt, warum nach dem Vorfeld KEIN Komma gesetzt wird.**

Denke dir dafür auch eigene Beispiele aus.

Station 4: Kommasetzung im Sprachvergleich

Untersuchung anderer Sprachen im Hinblick auf Kommasetzung und Vergleich mit dem Deutschen (IM MEDIENRAUM)

Das *Deutsche* braucht das Komma, um die **Gliederung** und die **Argumentationsstruktur** eindeutig identifizieren zu können. Anders in anderen Sprachen: Im *Englischen, Französischen und Spanischen* hat der Leser keinerlei Schwierigkeiten die Argumentstruktur zu identifizieren. Die **Wortstellung im Satz** gibt bereits **eindeutige Hinweise** und macht **eine zusätzliche Kommatierung an vielen Stellen überflüssig**.

(vgl. Kirchhoff, S. 48)

Station 4: Kommasetzung im Sprachvergleich

Beispielsatz: *Er versprach(,) mir(,) das zu sagen.*

Deutsch

- a. Er versprach mir, das zu sagen.
- b. Er versprach, mir das zu sagen.



Englisch

- a. He promised **to me** to say that
- b. He promised to say **that** to me.



Französisch

- a. Il **m'** a promis de le dire.
- b. Il a promis de me **le** dire.



Station 4: Kommasetzung im Sprachvergleich

Beispielsatz: *Er versprach(,) mir(,) das zu sagen.*

Deutsch

- a. Er versprach mir, das zu sagen.
- b. Er versprach, mir das zu sagen.



Englisch

- a. He promised **to me** to say that
- b. He promised to say **that** to me.



Französisch

- a. Il **m'** a promis de le dire.
- b. Il a promis de me **le** dire.



Dennoch gibt es sowohl im Englischen als auch im Französischen Sätze, in denen Kommata gesetzt werden!

Station 4: Kommasetzung im Sprachvergleich

Arbeitsaufträge:

(IM MEDIENRAUM)

1. Auswahl einer anderen Sprache als Deutsch und **Untersuchung der Entwicklung der Kommasetzung in der „Fremdsprache“**.
2. **Vergleich zur deutschen Kommasetzung**
3. Überlegung: Warum solltest du die Kommasetzung bei einer anderen Sprache untersuchen? Welche Erkenntnis nimmst du daraus mit?

→ Sinn der Aufgabe: Das **Komma** existiert sprachübergreifend, wird aber in jeder Sprache anders verwendet!



Reflexion im Plenum:

Kommasetzung in Zukunft: nach Regeln oder „nach Gefühl“?

Reflexionsfragen

- (Reflexion zur Stationenarbeit: Was habt ihr aus der Stationenarbeit mitgenommen? Was ist hängen geblieben? Was hat euch am Besten gefallen?)
 - Rückblick zum Einstieg (WhatsApp und Kommasetzung): Wie habt ihr Kommasetzung bei WhatsApp benutzt – nach Regeln oder „nach Gefühl“?
 - Ausblick: Wie wird sich die Kommasetzung im mündlichen und im schriftlichen Gebrauch weiter entwickeln und wer ist daran beteiligt?



Abschluss



VF	LK	MF	RK	Nachfeld
Für Ihre 15 minütige ungeteilte Aufmerksamkeit angesichts des bereits vorangeschrittenen Workshoptages	wollen	wir uns recht herzlich	bedanken!	



Literatur

Besch, W. (1981). *Zur Entwicklung der deutschen Interpunktion seit dem späten Mittelalter*. In: Interpretation und Edition deutscher Texte des Mittelalters: Festschrift für John Asher zum 60. Geburtstag, (1981), S. 187-206.

Prof. Dr. Bredel, U. (Universität Hildesheim): Interpunktion:
Workshop im Rahmen der Lehramtsinitiative der DGfS, Leipzig, 3. März 2015.

Höchli, S. (1981). *Zur Geschichte der Interpunktion im Deutschen* : eine kritische Darstellung der Lehrschriften von der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, S.275-284.

Kirchhoff, F. (2016). Von der Virgel zum Komma – die Entwicklung der Interpunktion im Deutschen. Dissertation.

Rutzen, G. (2002): Von der Virgel zum Komma. Verfügbar unter: <https://idw-online.de/de/news51494> [07.01.2018].